



Presseinformation

Datteln, 1. Juni 2022

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Ostringstadion: Bebauungsplan für Neubaugebiet wird aufgestellt

Verwaltungsworkshops in Vorbereitung – Studentenwettbewerb als erster Schritt im vergangenen Jahr

Seit langem wird im ehemaligen Ostringstadion kein Fußball mehr gespielt. Jetzt soll auf dem städtischen Gelände ein neues Quartier entstehen. Aktuell werden die Entwürfe für den Bebauungsplan entwickelt.

Ende 2019 hatte der Rat der Stadt Datteln beschlossen, dass der Bebauungsplan für das ehemalige Ostringstadion aufgestellt werden soll. Während dieser Beschluss noch keine sichtbaren Auswirkungen auf das ehemalige Stadion hatte, tut sich etwas im Hintergrund:

Direkt nach dem Ratsbeschluss begann das Vergabeverfahren, mit dem die Stadt Datteln ein Planungsbüro beauftragen konnte, das den Bebauungsplan aufstellt. Den Zuschlag erhielt das Planungsbüro „StadtUmBau“ aus Kevelaer. Es folgten erste Gespräche mit dem Planungsbüro-Team darüber, was Ziel der Planung sein und welchen Grundsätzen sie folgen soll. Dazu zählt auch, wie der Verkehr geplant wird und wie die Versorgung mit Energie und Wasser funktionieren soll.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans sind unter anderem die Leitlinien einer sozialgerechten Siedlungsentwicklung zu berücksichtigen, bei der eine sozial- und altersgemischte Bewohner*innenstruktur gefördert werden soll. Umgesetzt werden sollen auch Leitlinien für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung in den Bereichen Mobilität, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Energieversorgung sowie Regenwasserbewirtschaftung und wassersensible Siedlungsentwicklung.

Wie geht es weiter?

Damit die Fachämter der Stadt Datteln frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden werden können, wird gerade in erster Verwaltungsworkshops vorbereitet.

Studentenwettbewerb im vergangenen Jahr

2021 hatte Stadt Datteln zu einem Studentenwettbewerb für das Neubaugebiet im ehemaligen Ostring-Stadion aufgerufen, bei dem 60 Arbeiten zusammenkamen, die sich durch kreative und innovative Ideen auszeichneten.

Die Aufgabenstellung für die Student*innen war anspruchsvoll: Sie sollten ein attraktives innerstädtisches Wohnquartier mit einer ganzheitlichen Gestaltungsidee entwickeln. Zu berücksichtigen waren dabei ein ausgeglichenes Maß an Geschoss- und Einfamilienhäusern, das vorhandene Geländeprofil sowie der Erhalt des Vereinshauses und vorhandener Grünbereiche. Auch das Planungsbüro kennt diese Entwürfe und wird Ideen aus dem Wettbewerb an der ein oder anderen Stelle in den Bebauungsplanentwurf einfließen lassen.

Weitere Infos zum Studentenwettbewerb:

www.datteln.de/archiv.asp?db=359&form=detail&id=2285